



Maria Himmelfahrt

# WOCHEN INFO

Sonntag 5.2.– 12.2.17

„Glaube und Gemeinschaft“



MARIA RAST

			<u>Maria Himmelfahrt</u>	<u>Maria Rast</u>
So	5.2.	8.30 10.00	Messe Intention: f. + Fr. Margaretha Haider zum 111. Geburtstag	Messe Kerzensegung - Blasiussegen
Mo	6.2.	19.30	Glaubensgespräch	
Di	7.2.			
Mi	8.2.			
Do	9.2.	18.30		Legio Mariä
Fr	10.2.			
Sa	11.2.	18.00		Rosenkranz
So	12.2.	8.30	Messe Kerzensegung -Blasiussegen	Messe Intention: Fr. Martha Decker f. + Freundin Dorli zum Geburtstag
		10.00		
		17.15	Eucharist. Anbetung Beichtgelegenheit	
		18.00	Abendmesse Intention: f. + Fr. Mila Viklicky zum 12. Todestag Kerzensegung -Blasiussegen	

**Hi. Messe in Gablitz: Samstag, 18:30 Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche  
18. Februar 2017 - Pfarrball Gablitz**

5. So i. Jhkr. MH+MR 1. Lg: Sir 15,15-20 2. Lg: 1 Kor 2,6-10 Evg: Mt 5,17-37

## Salz der Erde, Licht der Welt:

Zwei Zusagen trifft Jesus: Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt. Er formuliert keinen Hinweis auf Möglichen und auch keine Anweisung, Salz bzw. Licht zu werden. Sie sind es bereits. Salz sind jene, die sich auf Jesus und sein Wort in ihrem Leben einlassen und dies auch und gerade in Bedrängnis und Verfolgung (vgl. Mt 5,11). Salz verleiht Geschmack, es konserviert und ist kostbar, wird im Gottesdienst benötigt (vgl. Lev 2,13) und ist zugleich alltäglich. Als Metapher für die Nachfolgenden ist dadurch viel gesagt, denn seine Kraft entfaltet das Salz nicht in sich, sondern erst im Kontakt mit dem, was gesalzen werden soll, wenn es sich auflöst. Übertragen bedeutet dies, dass die Menschen dann ihr Salz-Sein leben,

wenn sie in Kontakt mit anderen Menschen treten und sich hingeben. Dass sie die Fähigkeit und Kraft dazu haben, sagt ihnen Jesus zu. Dazu kommt aber eine deutliche Warnung. Salz der Erde zu sein, ist kein automatisches Geschehen. Jesus ruft sie auf, die Salznatur zu bewahren, also die Verantwortung für ihren Glauben und die aus ihm folgenden Konsequenzen wahrzunehmen. Matthäus deutet das Salz gleich auf die Zuhörenden hin und formuliert ungewöhnlich. Ein genauer Blick auf den griechischen Text ist für das Textverständnis unentbehrlich: „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn aber das Salz tönicht wird, womit wird dann gesalzen werden?“ In Mk 9,50 ist zu lesen, dass das Salz seinen Geschmack verliert, Matthäus formuliert ganz anders, letztlich etwas Unmögliches. Der Verlust der Gabe des Glaubens durch tönichtes Handeln und Tun wird hier ohne Möglichkeit zur Umkehr ausgedrückt. Tönichtes Salz, also tönichte Nachfolgende taugen zu nichts. Drastisch wird die Konsequenz illustriert, denn solches Salz wird weggeworfen und zertreten. Es folgt die zweite Zusage: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Wenn Menschen Jesu Botschaft in ihrem Leben Gestalt verleihen, kann das nicht verborgen bleiben wie eine Stadt auf einem Berg. Mehr noch: Es soll auch nicht verborgen bleiben. Ein Leben in der Nachfolge soll leuchten, damit die Welt Licht erfährt, Zuversicht und Sinn.

Mit Nachdruck unterstreicht der matthäische Jesus, dass die Nachfolgenden zu vielem befähigt sind, warnt sie aber gleichzeitig davor, widersinnig, tönicht zu handeln. Keine einfache Aufgabe wird den Jüngern und ihren MithörerInnen gestellt. An ihrer Fähigkeit, diese Herausforderungen gut meistern zu können, zweifelt Jesus aber an keiner Stelle.

### MR Die Vorbereitungen für den neuen Altar laufen

**Die Fertigstellung** durch die Künstlerin Frau Fritz ist avisiert; im Altarraum wurde bereits eine **Bodenverstärkung** des Standplatzes eingebracht - das Gewicht des Altares von etwa 2.500 – 3.000 kg ist ja nicht ohne!



Die **Kabelkanäle** für die Mikros von Ambo und Altar sind gebohrt.

**Der Transport** soll am 20./21. 2. erfolgen - und dann werden Altar und Ambo fest mit dem Boden verbunden.

### Die feierliche Altarweihe durch Kardinal Schönborn am 26. Februar wird ein großer Tag für unsere Pfarrgemeinde werden.

#### Terminvorschau

MR Sa, 18.2., 15 - 18 Uhr KiKi – Kinderfasching im Pfarrsaal



MR Mi, 22.2., 19,30 Uhr - Vortrag Dr. Braun: „Luther für Katholiken“